

# Kita wird erweitert

CSU-Bundestagsabgeordnete Launert auf Gemeindebesuch

**GLASHÜTTEN**  
Von Dieter Jenß

Der Gemeindebesuch von Bundestagsabgeordneter Silke Launert (CSU) in Glashütten hätte zu keinem besseren Zeitpunkt als wenige Tage nach der Verabschiedung der Gesetzesänderungen mit Blick auf die Betreuungslücken für Grundschulkinder kommen können. Betroffen davon ist nämlich die Gemeinde Glashütten.

Denn, so Bürgermeister Sven Ruhl, bei der Entscheidung für das Millionenprojekt Anbau beziehungsweise Erweiterungsbau der Kindertagesstätte „Altes Schloß“ im März 2021 wurde die Unterbringung einer Hortgruppe fallengelassen, da hierfür keinerlei staatliche Fördermöglichkeiten in Aussicht gestellt wurden. Bekanntlich sprach sich der Gemeinderat für einen umfassenden Erweiterungsbau mit Umbau des bisherigen Bestandsgebäudes in der Schloßstraße aus. Nach ersten Schätzungen werden hierfür Kosten zwischen 2,3 Millionen und 2,6 Millionen Euro anfallen.

Endlich, so Launert, wurden alle Widerstände gegen die Neureglung beiseitegeschoben, an denen sie als Vertreterin der CSU im Bundestag mitgewirkt hat. Der Bundesrat hatte lange blockiert und erst nach Einschaltung des Vermittlungsausschusses wurde der Weg freigemacht. Die gewaltige Summe von 5,5 Milliarden Euro stellt der Bund zur Verfügung. Ab 2026 wird ein Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung bestehen und damit eine Betreuungslücke für Grundschulkinder, ob in offenen oder geschlossenen Ganztagschulen oder in Hortgruppen, geschlossen. Wichtig ist, so die Abgeordnete, dass es am Nachmittag eine Betreuung für



**Vor der Kindertagesstätte „Altes Schloß“ erläuterte Bürgermeister Sven Ruhl beim Gemeindebesuch der Bundestagsabgeordneten Silke Launert die Erweiterungspläne. Mit im Bild Vertreter des Gemeinderates und Kreisrat Markus Täuber.**  
Foto: Dieter Jenß

Grundschüler gibt. Für die Kommunen heißt dies, so Silke Launert, rechtzeitig die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Dem pflichtete Bürgermeister Sven Ruhl bei, der zusammen mit einem Großteil des Gemeinderates die Abgeordnete im Rathaus willkommen hieß und ihr die Gemeinde

**Bundestagswahl**  
2021

mit den aktuellen Objekten vorstellte. Bei der abschließenden Besichtigung der Kita machte Ruhl deutlich, dass für die weitere Planung einer Hortgruppe das in diesem Jahr von der Kommune erworbene Wohnhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kita in Betracht käme. Zum Programm des Besuches gehörte die Besichtigung des Feuerwehr-

hauses sowie im Anschluss der Grundschule, die bekanntlich energetisch saniert wurde. Dort zeigte sich Silke Launert angetan von der engagierten Lehrerschaft, voran mit Schulleiterin Angelika Heerlein.

Vom Gelände des Bauhofes aus wurde dem Gast das zur Erschließung anstehende neue Baugebiet Hofacker II mit seinen geplanten 41 Bauparzellen erläutert. Gerade dieses Baugebiet war letztlich für die Entscheidung des Anbau- und Erweiterungsbaus für die Kita verantwortlich. Vorletzte Station des fast vierstündigen Besuchs war der örtliche Metallbetrieb von Lars Hammer. Dieser machte auf die enormen Schwierigkeiten aufmerksam, Fachkräfte und Lehrlinge zu finden. Diese würde er dringend bei der guten Auftragslage benötigen. Diskutiert wurde auch das Fehlen von Einzelhandelsläden wie Bäcker oder Metzger. Unter den Gästen war auch Kreisrat Markus Täuber.